

Dialogo-Benefizkonzert für die Ukraine

Musikalische Zwiegespräche von Werken aus Orient und Okzident mit traditionellen Liedern sephardischer Juden.

TRIER (red) Unter dem Motto „Jüdische Musik ist so vielfältig wie das Judentum selbst“ gibt das **Ensemble La Rosa Enflorece** („Die erblühende Rose“) am **Sonntag, 27. März**, um 16 Uhr ein **Benefizkonzert** in der **Synagoge** in Trier.

Das Ensemble um den in der Ukraine geborenen Geiger Daniel Spektor will mit seinem Programm „Dialogo“ aufzeigen, dass gedanklicher, inhaltlicher und musikalischer Austausch zwischen den Kulturen schon immer stattgefunden hat und besonders in diesen unruhigen Zeiten dringend notwendig ist. Auf historischen Instrumenten gestalten Almut-Maie Fingerle – Gesang, Almut Werner – Blockflöte, Daniel Spektor – Barockvioline, Johannes Vogt – Theorbe (Barocklaute) musikalische Zwiegespräche zwischen Liedern der im Mittelmeerraum lebenden sephardische Juden und Werken der dort lebenden dominierenden Kultur. So treten zum Beispiel das namensgebende sephardische La Rosa Enflorece, ein französisches grenzüberschreitendes Lied in Variationen des jüdischen Komponisten Salomon Rossi und das türkisch-orientalische Liebeslied „Esmerim“ in Kontakt. Musik hat schon immer Grenzen überschritten und Brücken gebaut. Umrahmt von zwei Werken aus der Ukraine möchte La Rosa Enflorece



Das Ensemble La Rosa Enflorece.

FOTO: LA ROSA ENFLORECE

mit diesem Konzert ein Zeichen der Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung setzen und diese unterstützen.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Spenden für die Ukraine sind willkommen. Alle Einnahmen kommen den Leidtragenden des Krieges zugute.

men. Alle Einnahmen kommen den Leidtragenden des Krieges zugute.

men. Alle Einnahmen kommen den Leidtragenden des Krieges zugute.

Über eine Liebe zu einem Narzissten

The Blind Narcissist - Ein erbarmungsloser Kampf.



Das Tanzstück „The Blind Narcissist“.

FOTO: BERT VAN PELT

TRIER (red) Das **Tanzstück „The Blind Narcissist“** des Choreografen Saeed Hani erzählt von der selbstzerstörerischen Liebe eines jungen Mannes zu einem Narzissten. Es basiert lose auf dem griechischen Mythos von Narziss, der nur Liebe und Bewunderung für sich selbst ausdrücken konnte. Eine Beziehung, in der jegliche Leidenschaft eines Partners nur auf die eigene Person gelenkt ist, wird unweigerlich zu einem erbarmungslosen Kampf.

In seinen Produktionen setzt Saeed Hani nicht allein auf das Medium des zeitgenössischen Tanzes, sondern bezieht auch Elemente aus

der Bildenden Kunst und der Raumkunst mit ein, so dass die Aufführungen zu einem besonderen visuellen Erlebnis werden. Mitwirkende sind Choreograf: Saeed Hani; Tänzer: Robin Rohrmann & Gabriel Lawton; Setdesign: Alexander Harry Morrison; Crew: Inessa Babkovich & Keti Tskhadadze; Kostümbildner: Naddy Führinger; Music: Jakob Schumo; Produktion: menscMITmensch & Hani Dance Company. Das Tanzstück beginnt am **Freitag, 25. März**, um 20 Uhr in der **Tuchfabrik** in Trier. Karten sind für 20,06 Euro unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich. Es besteht die 3G-Regelung.

Trier wird zur Herzenssache

Der TV präsentiert die Ausstellung „Körperwelten“ im Trierer Messepark.

TRIER Als Selbstentdeckungsreise konzipiert nimmt die **Ausstellung „Körperwelten - Eine Herzenssache“** den Besucher im **Messepark** in Trier **vom 25. März bis 17. Juli** mit auf eine unvergessliche Reise durch den menschlichen Körper. Eine Ausstellung, die den Blick auf uns selbst und unsere Lebensweise nachhaltig verändert. Die faszinierenden Exponate, darunter viele Ganzkörperplastinate, ermöglichen Einblicke in den komplexen Aufbau unseres Innenlebens und erklären leicht verständlich Funktionsweise und Zusammenspiel der einzelnen Systeme und Organe, aber auch häufige Erkrankungen.

Thematischer Schwerpunkt dieser Ausstellung ist das Herz, der unentwegte Motor des Lebens mit seinem weit verzweigten Gefäßsystem von unglaublichen 96.500 Kilometern Länge. Aber das Hochleistungsorgan unseres Körpers ist auch Dauerbelastungen ausgesetzt, die oft in Funktionsstörungen und Verschleißerscheinungen resultieren. So sind Krankheiten des Blut-Kreislaufsystems heute die häufigste Todesursache. „Sie sind jedoch vermeidbar“, sagt die Ärztin und Kuratorin Dr. Angelina Whalley. „Auf unser Herz, die-



Im Plastinarium in Guben an der polnischen Grenze wurden die Körper für die Ausstellung „Körperwelten“ vorbereitet.

FOTO: ANGELINA BURCH

ses lebenswichtige Organ, achten wir oft erst, wenn es erkrankt oder unter großer Belastung leidet. Ich wünsche mir, dass die Ausstellung unsere Besucher anregt, herzbewusster und herzgestünder zu leben.“

Öffnungszeiten der „Körperwelten“ Ausstellung: Mo – Fr, 9 – 18 Uhr; Sa, So, Fr, 10 – 18 Uhr (letzter Einlass ist jeweils um 17 Uhr). Die Tickets sind unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich.

Klaus der Geiger auf Jubiläumstour



TRIER (red) Seit 40 Jahren steht der Name **„Klaus der Geiger“** für virtuoseres Geigenspiel und sozialkritische Texte. Mit Marius Peters, Gitarrist der Kölner Musikszene, tourt er seit fünf Jahren durch ganz Deutschland – dabei entstehen rasante Improvisationen und immer wieder überraschende Klänge. Unter dem Motto „Das Leben ist schön“ feiert „Klaus der Geiger“ sein 40-jähriges Bühnenjubiläum und kommt am **Samstag, 26. März**, 20 Uhr, in die **Tuchfabrik** in Trier. Karten sind für 15,66 Euro unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich.

FOTO: SOPHIA HEGEWALD

Lesung mit Karl-Josef Prüm

HERMESKEIL (red) Der Autor **Karl-Josef Prüm** stellt am **Freitag, 25. März**, um 19 Uhr sein Buch „Die frivole Blutbuche“ in der **Hermeskeiler Buchhandlung Lorenzen** vor. Der Diplomforstingenieur (FH) stellt in der Einleitung zu dem Buch fest: „Zugegeben, es ist nicht einfach, sich bei der fortgeschrittenen Wohllebensierung der Baumwelt noch Gehör zu verschaffen. Ein Versuch ist es aber auf alle Fälle wert.“

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Anmeldung unter Telefon 06503/980105 oder stlorenzen@t-online.de

Verkaufsoffen mit Markt in Konz



KONZ (red) Über 20 Marktstände mit regionalen Produkten und Köstlichkeiten sowie eine Weinprobe, bei der fünf regionale Winzer jeweils fünf ihrer Weine vorstellen, erwartet die Besucher beim **Frühlingsmarkt** am **Sonntag, 27. März**, ab 11 Uhr auf dem **Marktplatz** in Konz. Für die kleinen Gäste gibt es ein Kinderkarussell. Musikalisch umrahmt wird der Markt ab 14 Uhr von der Band **The Strangers** mit einem Mix aus eigenen Songs und alten Klassikern ab den 60er Jahren. Die Geschäfte zum **verkaufsoffenen Sonntag** sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

FOTO: THE STRANGERS

Elektronische Musik aus Toronto

TRIER (red) **John Kameel Farah** kommt am heutigen **Donnerstag** um 20 Uhr in den kleinen Saal der **Trierer Tuchfabrik**. Farah ist ein Komponist, Pianist und Performer elektronischer Musik aus Toronto/Kanada, der zur Zeit in Berlin lebt. Torontos NOW Magazine nannte ihn „Best Pianist 2006“ für seine einzigartige Fusion von Renaissance- und Barock-Kontrapunkt, experimenteller Improvisation, mittelöstlicher Textur, musikalischem Minimalismus und allen Spielarten elektronischer Dance Music. Man darf sich auf ein Konzert freuen, bei dem der Künstler auch gerne zwischendurch Auskunft darüber gibt, was er als Nächstes vor hat.

Karten sind für 15 Euro unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich. Es gilt die 3G-Regelung.

Produktion dieser Seite: Marion Reichert

Passionskonzert des Ensemble Vocale Mainz



Die Darbietungen des Ensemble Vocale Mainz sind in drei Phasen gegliedert: Tod, Trauer und Hoffnung.

FOTO: ENSEMBLE VOCALE MAINZ

TRIER (red) Die Ostergeschichte – sie ist eine Geschichte von Leiden, Tod und Auferstehung, von Trauer und Hoffnung. Zwischen Karfreitag und Ostersonntag wird sie in der christlichen Welt seit über 2000 Jahren erzählt. In den sieben Wochen vor

Ostern, der Passionszeit, gedenken Christen des Leidens und Sterbens von Jesus Christus. In den Gottesdiensten schweigen die Lobgesänge. Und doch ist auch diese Zeit gerade voller Musik. Komponisten aller Zeiten haben Passionstexte

der Bibel vertont, Töne gesucht für Trauer und Schmerz. Aber auch Töne gefunden, die Hoffnung machen und trösten wollen. Und so sind in diesem Passionskonzert auch die jeweiligen Chorstücke zugeordnet. Die Darbietungen sind in drei Phasen gegliedert: Tod, Trauer, Hoffnung, die jeweils mit einem Glockenschlag „eingeläutet“ werden. Das **Ensemble Vocale Mainz** stellt in seinem Programm Vide homo a cappella-Kompositionen des 16., 17. und frühen 18. Jahrhunderts in den Mittelpunkt. Das

Konzert findet am **Samstag, 26. März**, um 19 Uhr in der **Liebfrauenkirche** in Trier statt. Die Leitung hat Johannes Herres. Um Spenden wird gebeten. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Reservierung unter reservation@ensemble-vocale-mainz.de